

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	06.05.2014
Integrationsrat	12.05.2014
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	19.05.2014
Ausschuss Soziales und Senioren	22.05.2014

Aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Der Anstieg der Flüchtlingszahlen in Köln hält weiterhin unvermindert an und hat sich in den letzten Monaten gegenüber den durchschnittlichen Entwicklungen des letzten Jahres deutlich erhöht. Wie bereits in der Ausschusssitzung am 23.01.2014 dargestellt (0172/2014), mussten im Jahr 2013 insgesamt 876 Flüchtlinge zusätzlich mit Wohnraum versorgt werden. Der durchschnittliche Anstieg pro Monat belief sich 2013 auf 73 Flüchtlinge, davon waren im Durchschnitt 57 Menschen Köln zugewiesene Flüchtlinge.

Insbesondere seit September 2013 ist ein verstärkter Anstieg der Flüchtlingszahlen zu verzeichnen. Zum 31.8.2013 waren 2.463 Flüchtlinge in Köln in den städtischen Ressourcen untergebracht, zum 31.3.2014 waren es 3.398 Flüchtlinge. Dies entspricht einem Anstieg um 935 Flüchtlinge in sieben Monaten. Der Stadt ist es mit Hilfe der „Task-Force Flüchtlingsunterbringung“ gelungen, im gleichen Zeitraum insgesamt 908 Unterbringungsplätze neu zu schaffen und somit der Unterbringungsverpflichtung gem. FlüAG nachzukommen.

Die Entwicklung der ersten drei Monate in 2014 zeigt, dass weitere Anstrengungen in der gleichen Größenordnung auch in den nächsten Monaten notwendig sein werden. Durchschnittlich 108 Menschen mussten bisher Monat für Monat zusätzlich mit Wohnraum versorgt werden, hiervon waren im Schnitt 91 Köln zugewiesene Flüchtlinge. Der geringe Anteil unerlaubt eingereister Flüchtlinge ist auf eine zeitweise verstärkte Abarbeitung der Zuweisungsfälle bei der Bezirksregierung Arnsberg zurückzuführen, so dass Köln im Februar 2014 einen Rückgang von 117 unerlaubt eingereisten Personen verzeichnen konnte. Dennoch ist innerhalb der ersten drei Monate die Anzahl in Köln untergebrachter Flüchtlinge von 3.072 auf 3.398 Menschen angestiegen. Zum Stand 24.04.2014 werden 3.486 Flüchtlinge in 31 Wohnhäusern (2.097), 2 Notaufnahmen (602) und 14 Hotels (892) mit Wohnraum versorgt.

Darüber hinaus erfüllt Köln aktuell nicht die Zuweisungsquote der Bezirksregierung Arnsberg (Quote war per 24.04.2014 um 195 Personen unterschritten). Es ist somit auch zukünftig mit einem starken Zuwachs von Köln zugewiesenen Flüchtlingen auszugehen.

Die Verwaltung hat in der Mitteilung 0172/2014 eine Bedarfsprognose beigefügt, die in der kalkulierten Größenordnung im Vorfeld mit Vertretern des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen besprochen und abgestimmt wurde. Prognostiziert wurde für das Jahr 2014 ein Anstieg von 65 zugewiesenen Flüchtlingen pro Monat und für 2015 ein Anstieg von 70 zugewiesenen Flüchtlingen, so dass unter Berücksichtigung aller damals bekannten Maßnahmen von einem Unterbringungsbedarf von 2.024 bis Ende 2015 ausgegangen wurde. Die aktuellen Zahlen zeigen jedoch, dass diese Prognose bereits jetzt überholt ist und weitaus mehr Unterbringungsplätze insbesondere für Köln zugewiesene Flücht-

linge geschaffen werden müssen, um der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung weiterhin nachkommen zu können. Derzeit wird in Zusammenarbeit mit Vertretern des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen eine angepasste Bedarfsprognose erstellt.

In der Sitzung des Sozialausschusses am 22.05.2014 wird die Verwaltung darüber hinaus mündlich zur aktuellen Situation berichten.

Gez. Reker